



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 19.04.2018, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 15.03.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/0645/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2015
 - 11.2. **Vorlage:** BV/0647/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für die Jahresrechnung 2015

- 11.3. **Vorlage:** BV/0621/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)
- 11.4. **Vorlage:** BV/0619/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Grundsatzbeschluss zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle Eberswalde
- 11.5. **Vorlage:** BV/0669/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle - Erweiterung des Planungsauftrages
- 11.6. **Vorlage:** BV/0640/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Fliederweg
- 11.7. **Vorlage:** BV/0641/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Rosenberg
- 11.8. **Vorlage:** BV/0652/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Schenkung von Spielgeräten (Mininestschaukel + Dreistufenreck) auf dem öffentlichen Spielplatz Walter-Kohn-Straße vom Stadtteilverein Eberswalde-Westend
- 11.9. **Vorlage:** BV/0678/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde
- 11.10. **Vorlage:** BV/0679/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.2 - Dezernat II
Vergabe des Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel
- 11.11. **Vorlage:** BV/0673/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach VOB - Jugendclub "Stino"- Los Außenanlagen
- 11.12. **Vorlage:** BV/0670/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vergabe Rahmenvertrag Stadtumbaumanagement

- 11.13. **Vorlage:** BV/0671/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Rekonstruktion Weitsprunganlage in der Bruno-H.-Bürgerel-Schule
- 11.14. **Vorlage:** BV/0656/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion,
Fraktion DIE LINKE
Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung
- 11.15. **Vorlage:** BV/0675/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion CDU
Stadt Eberswalde - Fahrradfreundliche Kommune
- 11.16. **Vorlage:** BV/0676/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion CDU
Errichtung eines Parkhauses am Bahnhof der Stadt Eberswalde
- 11.17. **Vorlage:** BV/0677/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion FDP
Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende des Hauptausschusses, eröffnet die 38. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Oehler stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und die allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters anwesend (**Anlage1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 15.03.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Frau Fellner:

- informiert, dass am 11.04.2018 eine Beratung mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg und dem Landesamt für Bauen und Verkehr stattgefunden hat, um die Konzepte der Stadt Eberswalde und den Antrag der Stadt Eberswalde zur Aufnahme in das Stadtumbauprogramm III zu examinieren; Frau Fellner teilt mit, dass die Stadt Eberswalde im Stadtumbauprogramm bedacht werden wird und dass ein guter Finanzkorridor an Fördermitteln bereits in Aussicht gestellt wurde, der sich im Moment zwischen 15 Mio. € und 25 Mio. € Förderung belaufen wird; hierbei handelt es sich um die 2/3-Förderung von Bund und Land und dazu kommen der von der Kommune zu tragende Miteleistungsanteil von 1/3 sowie die zu leistenden Bauherrenanteile; weiterhin führt Frau Fellner aus, dass es sich hierbei noch um einen ziemlich offenen Korridor handelt, weil die Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern noch nicht getroffen wurde und das Land Brandenburg noch nicht abschließend festgelegt hat, welche Städte im Stadtumbauprogramm III enthalten sein werden

7.2 Herr Prof. Dr. König:

- bezieht sich auf den seitens der Verwaltung im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) am 11.04.2018 unterbreiteten Vorschlag zur investiven Sportförderung und bittet die Fraktionsvorsitzenden, diesen in ihren Fraktionssitzungen zu diskutieren und etwaige Änderungen der Verwaltung mitzuteilen, so dass die Verwaltung zeitnah die Änderung der Sportstättenförderrichtlinie als Beschlussvorschlag vorlegen kann

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Zinn:

- fragt, ob es richtig ist, dass die Firma CHORONA Immobilien GmbH zu den Wohnungsmarktakteuren im Brandenburgischen Viertel gehört, weil ihm durch Anwohner der Rheinsberger Straße sowie der Brandenburger Allee mitgeteilt wurde, dass die Blöcke bis Jahresende leergezogen sein sollen; Herr Zinn ist der Ansicht, dass ,wenn dies den Tatsachen entsprechen sollte, man davon ausgehen kann, dass sich die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde e.G. aus betriebswirtschaftlichen Gründen von den Blöcken getrennt hat

Frau Fellner teilt mit, dass sie hierzu Ausführungen im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vornehmen wird.

- teilt mit, dass den Medien zu entnehmen war, dass alle Brandenburger Bürgermeister einen Brief vom Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg erhalten haben, um Geld zur Installation von WLAN-Hotspots zu erhalten; Herr Zinn fragt, ob dieser Brief auch in der Stadtverwaltung Eberswalde eingegangen ist und wie die Stadt Eberswalde damit umgehen wird

Frau Fellner informiert, dass es für die Installation von WLAN-Hotspots zwei verschiedene Möglichkeiten der Förderung gibt. Diese werden derzeit von der Verwaltung geprüft und es wird eine Strategie erarbeitet, wann welche Förderung sinnvoll ist. Frau Fellner teilt mit, dass nach Abschluss der Prüfung eine entsprechende Information gegeben wird.

Frau Stibane teilt ergänzend mit, dass der von Herrn Zinn angesprochene Brief in der Stadtverwaltung Eberswalde eingegangen ist. In diesem wird das geplante Vorgehen der Landesregierung skizziert, die sich über einen Entschließungsantrag aus dem vergangenen Sommer dazu bekannt hat, öffentliche und kostenfreie Hotspots anzubieten. Weiterhin informiert Frau Stibane, dass es hierfür einen Beauftragten seitens der Landesregierung geben soll, um dann Fragen, wie z. B., ob entsprechend interessierende Standorte gemeldet werden können, zu klären.

- bezieht sich auf diverse an ihn herangetragene Anfragen, u. a. auch von Eltern des Eberswalder SC im Rahmen des stattgefundenen Fielmann - CUP 2018 im Westendstadion und fragt, wann der große Aufschlag an der Waldsportanlage gemacht wird

Frau Fellner teilt zur Waldsportanlage mit, dass die ersten Auswertungen der bereits vorgenommenen Ausschreibungen vorgenommen wurden. In diesem Zusammenhang verweist Frau Fellner auf eine im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) gestellte Frage hinsichtlich der Erstellung eines Ablaufplanes durch die Verwaltung und teilt mit, dass dieser derzeit erarbeitet und im Juni 2018 vorliegen wird.

- fragt, warum die Verwaltung die Absichtserklärung zum Finowkanal blockt, weil seinem Wissen nach diese sehr kurzfristig von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung (StVV) genommen wurde; Herr Zinn bittet, dass, wenn die Absichtserklärung versandt wird, diese über einen einheitlichen Redaktionsstand verfügen sollte, weil es seiner Kenntnis nach unterschiedliche Absichtserklärungen in den einzelnen Kommunen gibt; weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass er davon ausgeht, dass in der kommenden StVV eine aktuelle Information zur Thematik durch den Bürgermeister gegeben wird, wie es in der Sache weiter geht

Frau Fellner teilt mit, dass die Absichtserklärung zum Finowkanal nicht von der Tagesordnung der StVV heruntergenommen wurde, sondern nicht Bestandteil der Tagesordnung ist. Im Rahmen dessen verweist Frau Fellner auf den am gestrigen Tage veröffentlichten Presseartikel und dass die Stadtverwaltung Eberswalde die getroffene Entscheidung der Gemeinde Schorfheide zur Kenntnis genommen hat. Frau Fellner informiert, dass sich Herr Boginski in der StVV am 26.04.2018 zur Thematik an die Stadtverordneten wenden und einen weiteren Verfahrensweg darlegen wird.

Herr Passoke teilt ergänzend mit, dass es eine einvernehmliche Entscheidung zwischen dem Bürgermeister und ihm als Vorsitzenden der StVV war, die o. g. Beschlussvorlage nicht in die StVV am 26.04.2018 einzubringen, weil noch Abstimmungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf die Entscheidung der Gemeinde Schorfheide, gesehen wurde und weil Herr Passoke der Ansicht ist, dass diese Beschlussvorlage auch in die Ausschüsse eingebracht werden sollte.

9.2 Herr Passoke:

- bezieht sich auf die AG Mediationsverfahren, die am 26.04.2018, um 08.00 Uhr, tagen sollte und nunmehr auf 14.00 Uhr verlegt wurde und merkt an, dass er als Berufstätiger diesen Termin zu dieser Uhrzeit nicht wahrnehmen kann; Herr Passoke drückt seinen Unmut darüber aus, dass unter diesen Umständen, die Fraktion DIE LINKE nicht in dieser Sitzung vertreten sein wird, weil die Fraktion DIE LINKE bei der Festlegung der Mitglieder für diese AG auf ihre Position für die kleineren Fraktionen verzichtet hat, weil Herr Passoke in seiner Funktion als Vorsitzender der StVV bereits als Mitglied in dieser AG vertreten ist; Herr Passoke hätte es besser gefunden, wenn im Vorfeld der Terminverlegung eine telefonische Vorabsprache mit den Mitgliedern der AG vorgenommen worden wäre

9.3 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Passoke unter TOP 9.1 der heutigen Sitzung und führt hierzu aus, dass die Beschlussvorlage in der Sitzung der StVV am 26.04.2018 im Ratsinformationssystem kurzzeitig online einsehbar war und aus diesem Grund geht er davon aus, dass die Beschlussvorlage von der Tagesordnung genommen wurde, was er auch verstehen kann; weiterhin merkt Herr Zinn an, dass er es nicht verstehen kann, dass in der Gemeinde Schorfheide eine Absichtserklärung eingestellt ist, die am 25.04.2018 in der Sitzung der Gemeindevertretung Schorfheide erörtert wird und die Stadtverordneten der Stadt Eberswalde erhalten diese nicht einmal als Arbeitsgrundlage zur Kenntnis, um genügend Zeit zu haben, sich damit zu beschäftigen; Herr Zinn teilt mit, dass er es befürworten würde, wenn die Absichtserklärung auch in den Ausschüssen erörtert wird; Herr Zinn bittet, da er davon ausgeht, dass die in der StVV zu beschließende Absichtserklärung identisch mit der in der Gemeinde Schorfheide vorliegenden Absichtserklärung ist, diese allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König unter TOP 7.2 der heutigen Sitzung zur Sportförderrichtlinie und teilt mit, dass ihm der von der Verwaltung unterbreitete Vorschlag bislang nicht bekannt ist und fragt, ob es hierzu eine PowerPoint-Präsentation oder eine mündliche Aussage gab

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass in der Sitzung des ASBKS am 11.04.2018 der Verwaltung unterbreitete Vorschlag in Papierform allen anwesenden Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern/innen übergeben wurde. Eine PowerPoint-Präsentation gab es nicht. Herr Prof. Dr. König informiert, dass man sich im ASBKS am 11.04.2018 dahingehend verständigt hat, dass dieses Schriftstück als Diskussionsgrundlage dient und in allen Fraktionen erörtert werden soll. Weiterhin teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass seine Äußerung unter TOP 7.2 der heutigen Sitzung dazu dienen sollte, um die Dringlichkeit der Angelegenheit deutlich zu machen.

9.4 Herr Jur:

- teilt mit, dass er der Presse entnommen hat, dass sich die Stadt Eberswalde im Zusammenhang mit dem Landesentwicklungsplan stark macht, zum Oberzentrum deklariert zu werden und hält dies für einen wichtigen strategischen Gedanken nicht nur im Hinblick auf die Stadt-Umland-Beziehungen, sondern hinsichtlich einer etwaigen Ansiedlung von Landesbehörden in der Stadt Eberswalde; Herr Jur teilt weiterhin mit, dass er das Ansinnen auch in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft unterstützen wird

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0645/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2015

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2015 wird beschlossen.

TOP 11.2:**Vorlage:** BV/0647/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei**Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für die Jahresrechnung 2015**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2015 der Stadt Eberswalde erteilt.

TOP 11.3:**Vorlage:** BV/0621/2018 **Einreicher/****Zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport**2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)**

Frau Oehler informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass hinsichtlich der Beratungsfolge eine Korrektur bzw. Ergänzung vorgenommen wurde. Eine entsprechende Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt (**Anlage 2**).

Herr Zinn teilt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde mit, dass diese es ausdrücklich begrüßt, dass durch die veränderte Beratungsfolge nunmehr mehr Zeit zur Erörterung der Thematik besteht. Herr Zinn führt aus, dass es sehr sorgfältig abzuschätzen gilt, dass die Belastung sowohl für die Eltern als auch für die, die den Haushalt zu tragen hat, im Rahmen bleibt. Deshalb ist es sinnvoll, mehr Zeit zur Diskussion zu haben, um dann eine gerichtsfeste Entscheidung zur Beschlussfassung vorliegen zu haben.

TOP 11.4:**Vorlage:** BV/0619/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft**Grundsatzbeschluss zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Grundsatz, die Fördermöglichkeiten des Förderprogramms für national bedeutsame Denkmale bis 2020 zu nutzen, um die Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle mit dem Bau eines Kaltdaches abzuschließen. Die Verwaltung

wird beauftragt, die entsprechenden Fördermittel zu akquirieren.

Die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses steht unter dem Vorbehalt der Beschlüsse der Haushalte 2019 und 2020.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0669/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Sporthalle - Erweiterung des Planungsauftrages

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 196/38/18

Der Hauptausschuss stimmt der Erweiterung des Planungsauftrages für das Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde für

1. die Erneuerung der Fenster / Sonnenschutzanlagen der Grundschule Bruno-H.-Bürgel (Erweiterung des vereinbarten Leistungsumfanges)
 2. die Erneuerung der Fenster / Blendschutz, Prallschutz und Malerarbeiten der Sporthalle (zusätzlich neuer Leistungsumfang) auf dem Grundstück Breite Str. 69 in 16225 Eberswalde zu.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Erweiterung des bestehenden Ingenieurvertrages zu veranlassen.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/0640/2018 **Einreicher/**

Zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Fliederweg

Frau Oehler teilt mit, dass im ABPU am 10.04.2018 die Beschlussvorlage mit einer Ergänzung im Beschlussvorschlag einstimmig befürwortet wurde. Eine entsprechende Austauschseite wurde an alle Hauptausschussmitglieder übersandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 197/38/18

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Fliederweg zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage vorbehaltlich der Bestätigung des HH-Planes 2019.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 11.7:

Vorlage: BV/0641/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Rosenberg

Frau Oehler teilt mit, dass im ABPU am 10.04.2018 die Beschlussvorlage mit einer Änderung einstimmig befürwortet wurde.

Eine entsprechende Austauschseite wurde an alle Hauptausschussmitglieder übersandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 198/38/18

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung der Verkehrsanlage Rosenberg zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0652/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 – Bauhof

Schenkung von Spielgeräten (Mininestschaukel + Dreistufenreck) auf dem öffentlichen Spielplatz Walter-Kohn-Straße vom Stadtteilverein Eberswalde-Westend

Herr Jur erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Zinn teilt mit, dass er es für problematisch hält, wenn sich die Verwaltung für einen in ihrer Zuständigkeit befindlichen öffentlichen Spielplatz Spielgeräte schenken lässt, obwohl die Haushaltslage seiner Ansicht nach sehr stabil ist. Herr Zinn informiert, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage ursprünglich mit nein stimmen wollte, hatte dann aber im Rahmen des Fielmann-Cups ein Gespräch mit dem Kinder- und Jugendbeauftragten des Stadtteilvereins geführt, der ihm die Sachlage plausibel erklärte und er somit der Beschlussvorlage zustimmen wird.

Frau Fellner führt aus, dass im Haushalt 2017/2018 der Stadt Eberswalde 50 T€ für Spielgeräte enthalten sind, die von der Verwaltung für den Ersatz von Spielgeräten verwendet werden. Frau Fellner macht deutlich, dass es sich hierbei um nicht unerhebliche finanzielle Mittel handelt, um bei diesem wichtigem Thema ein klares Zeichen zu setzen. Frau Fellner teilt mit, dass, wenn ein Stadtteilverein signalisiert, dass sie für ihren Stadtteil mehr erreichen wollen, sie dies ausdrücklich begrüßt und für eine gute Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und privatem Engagement hält.

Herr Herrmann teilt mit, dass wir in Zukunft grundsätzlich bei derartigen Spenden aufpassen müssen und regt an, sich grundsätzlich mit der Thematik „Spenden“ auseinanderzusetzen, obwohl er der Ansicht ist, dass dies ein Instrument ist, die Stadt weiter gestalten zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 199/38/18**

Der Schenkung von Spielgeräten (Mininestschaukel und Dreistufenreck) auf dem öffentlichen Spielplatz in der Walter-Kohn-Straße an die Stadt Eberswalde in Höhe von 4.247,59 € wird zugestimmt.

TOP 11.9:**Vorlage:** BV/0678/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo**Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde**

Herr Trieloff bezieht sich auf Punkt 5 der der Beschlussvorlage beigefügten Anlage und ist der Ansicht, dass der dort genannte Betrag nicht im Verhältnis zu der aufgeführten Anzahl der Holzbänke steht und bittet hier um eine Präzisierung. Weiterhin ist Herr Trieloff der Ansicht, dass zukünftig seitens der Verwaltung vermehrt darauf geachtet werden sollte, dass derartige Angaben präzise genug formuliert werden.

Frau Ostrowska teilt mit, dass Herr Dr. Hensch in der StVV am 26.04.2018 die genaue Anzahl der im Jahr 2018 zu ersetzenden maroden Holzbänke benennen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. in Höhe von 63.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 laut beigefügter Liste.

TOP 11.10:**Vorlage:** BV/0679/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 02.2 - Dezernat II**Vergabe des Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel**

Herr Zinn bittet um eine Information zu den Gründen, warum die lokale Firma nicht den Zuschlag erhalten hat. Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion UNABÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde nach Durchsicht der drei Konzepte den Vergabevorschlag unterstützt und er bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage mit ja stimmen wird. Des Weiteren bittet Herr Zinn, dass noch vor dem Sommer die Konzepte zur Verfügung gestellt werden. Herr Zinn macht deutlich, dass er es bei der Vielzahl der vorhandenen Konzepte befürworten würde, wenn nach erfolgter Beschlussfassung der Beschlussvorlage, 10 % bis 20 % von dem Konzept umgesetzt wird. Weiterhin bittet Herr Zinn, dass noch vor der Sommerpause im Rahmen des ABPU sowie des ASBKS eine Vorstellung der durch die Firma bis Ende 2018 zu realisierenden Maßnahmen erfolgt. Herr Zinn ist der Meinung, dass dann im Spätherbst der/die Integrationsmanager seine/ihre Arbeit aufnehmen müsste.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Thematik „Vorstellung Quartiersmanagement“ im Arbeitsplan des ASBKS für den Monat Mai 2018 enthalten und vorbehaltlich der Abstimmung mit dem Vorsitzenden des ASBKS und des heutigen Abstimmungsergebnisses sich die Firma, die durch Beschlussfassung den Zuschlag erhalten wird, in der ASBKS-Sitzung im Mai 2018 entsprechend vorstellen wird. Im Rahmen dessen kann dann geklärt werden, in welcher Reihenfolge die Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Zum Integrationsmanager teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass die Stelle jetzt ausgeschrieben und so schnell wie möglich besetzt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 200/38/18

Der Hauptausschuss beschließt, die Leistung des externen Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel für die Zeit vom 01. Mai 2018 bis 30. September 2019 an die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH zu vergeben.

TOP 11.11:

Vorlage: BV/0673/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Jugendclub "Stino"- Los Außenanlagen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 201/38/18

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Jugendclub „Stino“ Los Außenanlagen in Höhe von 63.540,38 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Gala Tiefbau GmbH aus 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

TOP 11.12:

Vorlage: BV/0670/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt

Vergabe Rahmenvertrag Stadtumbaumanagement

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 202/38/18

Die Leistung Stadtumbaumanagement für die Stadt Eberswalde über einen Zeitraum von 4 Jahren (Mai 2018-April 2022) mit einem Honorarraum von 160.000 € wird an das Büro EBP Deutschland GmbH vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Büro EBP Deutschland einen entsprechenden Rahmenvertrag abzuschließen.

TOP 11.13:

Vorlage: BV/0671/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Rekonstruktion Weitsprunganlage in der Bruno-H.-Bügel-Schule

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 203/28/18

Der Vergabe für die Rekonstruktion Weitsprunganlage in der Bruno-H.-Bügel-Schule mit dem Auftragswert 70.639,35 EUR wird für 2018 zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma THARO GmbH, Eberswalde zu erteilen.

TOP 11.14:

Vorlage: BV/0656/2018 **Einreicher/**

Zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion,
Fraktion DIE LINKE

Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung

Frau Oehler teilt mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde und dass eine Austauschseite zum Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 3**).

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU: mehrheitlich abgelehnt

Herr Zinn macht darauf aufmerksam, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde in der Zuarbeit zum Rahmenarbeitsplan für den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und für den Hauptausschuss genau diese Thematik mit aufgeführt hatte. Herr Zinn teilt mit, dass es hierbei Ansinnen der Fraktion war, die Erörterung im 2. Halbjahr 2018 vorzunehmen, um allen beteiligten Partnern genügend Zeit zu lassen und nicht so zeitlich zu forcieren, wie dies in der vorliegenden Beschlussvorlage enthalten ist. Herr Zinn würde sich wünschen, wenn sich alle Beteiligten noch vor der Sommerpause auf 1 - 10 umzusetzende Maßnahmen einigen könnten. Hierbei sollte seiner Ansicht nach die in ca. 14 Tagen stattfindende Sicherheitskonferenz Barnim abgewartet und eine Analyse hinsichtlich der Kriminalitätsstatistik der vergangenen 5 Jahre vorgenommen werden, um so thematische Schwerpunkte herausziehen zu können. An die Einreicher der Beschlussvorlage gerichtet, empfiehlt Herr Zinn diesen, die Beschlussvorlage zurückzuziehen und im 2. Halbjahr 2018 zwischen allen Beteiligten auch unter Berücksichtigung, dass in den verantwortlichen Dezernaten noch mit Personalwechsel zu rechnen ist, erneut zu thematisieren.

Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Im Ergebnis der Diskussion unterbreitet Herr Passoke als Miteinreicher der Beschlussvorlage den Vorschlag, dass bei dem Punkt 4 im Beschlussvorschlag vor den Worten „Bis Oktober 2018“ das Wort „Möglichst“ einzufügen ist. Herr Lux stimmt als ein weiterer Miteinreicher der Beschlussvorlage diesem Vorschlag zu.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit der von den Einreichern der Beschlussvorlage vorgenommenen o. g. Änderung: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Bis Ende Mai 2018 in der Stadtverordnetenversammlung vorhandene und bereits geplante Kriminalpräventionsmaßnahmen und Aktionspläne mit dem Thema Sicherheit und Prävention darzustellen und gegebenenfalls zu bewerten.
2. In diesem Rahmen ist zu prüfen, in welchem Ausmaß sich durch überschneidende Zuständigkeiten gemeinsame Aufgaben für die Polizei des Landes Brandenburg und des Ordnungsamtes der Stadt Eberswalde ergeben. Im Falle solcher Überschneidungen sollen die Bedingungen für eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen einer Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zwischen der örtlichen Polizeidienststelle und der Stadt Eberswalde überprüft werden. Darüber hinaus soll der Personalbestand des Ordnungsamtes und des Dezernates I begutachtet und im Hinblick auf die möglichen neuen Aufgaben und Herausforderungen bewertet werden.
3. Darüber hinaus ist eine etwaige Kooperation mit anderen Gemeinden und Ämtern und deren Ordnungsämtern sowie dem Kreis Barnim in den Fragen der kommunalen Kriminalitätsprävention zu prüfen und eine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung zu geben. Die Möglichkeit einer KAG für Kommunalsicherheit ist zu überprüfen und darüber in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.
4. Möglichst bis Oktober 2018 ist ein übergreifendes Gesamtkonzept als kommunale Kriminalpräventionsinitiative in Zusammenarbeit mit Polizei, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zu entwickeln. Vorhandene Aktionspläne und Kriminalpräventionsmaßnahmen sind in dieses Konzept einzuarbeiten und zu aktualisieren. Zur Präsentation dieses Konzepts wird ein eigener öffentlicher Workshop abgehalten.
5. Über die Umsetzung des Gesamtkonzeptes soll jährlich der Stadtverordnetenversammlung Bericht erstattet werden. Das Konzept soll ständig und konsequent weiterentwickelt werden. Kriminalprävention wird fortan als dauerhafter kommunaler Planungsgegenstand verstanden.

TOP 11.15:

Vorlage: BV/0675/2018 **Einreicher/**

Stadt Eberswalde - Fahrradfreundliche Kommune

Frau Oehler teilt mit, dass im ABPU am 10.04.2018 die Beschlussvorlage mit der vom Einreicher im Beschlussvorschlag vorgenommenen Änderung, dass die Worte „eine Satzung“ durch das Wort „Vorschläge“ zu ersetzen ist, einstimmig befürwortet wurde.

Frau Oehler fragt den Einreicher der Beschlussvorlage, ob die o. g. Änderung im Beschlussvorschlag auch in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses zur Abstimmung gestellt werden soll.

Herr Grohs bejaht dies und teilt gleichzeitig mit, dass die Beschlussvorlage mit der o. g. Änderung auch in der StVV am 26.04.2018 zur Abstimmung gestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis mit der vom Einreicher der Beschlussvorlage vorgenommenen o. g. Änderung: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Förderung des Radverkehrs erarbeitet die Stadt Eberswalde Vorschläge zur Anordnung und Gestaltung von Fahrradabstellanlagen.

TOP 11.16:

Vorlage: BV/0676/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion CDU

Errichtung eines Parkhauses am Bahnhof der Stadt Eberswalde

Frau Oehler teilt mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurde.

Weiterhin informiert Frau Oehler, dass im ABPU am 10.04.2018 und im AWF am 12.04.2018 sowohl der Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion als auch die Beschlussvorlage von den jeweiligen Einreichern zurückgezogen wurde.

Aus diesem Grund fragt Frau Oehler die Fraktion CDU, als Einreicher der Beschlussvorlage, ob sie beabsichtigt, diesen in der heutigen Sitzung zurückzuziehen.

Herr Grohs teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er diese zurückzieht mit der Begründung, dass im ABPU am 10.04.2018 vereinbart wurde, dass im Juni 2018 eine weitere Information zur Thematik durch die Verwaltung erfolgen wird.

TOP 11.17:

Vorlage: BV/0677/2018 **Einreicher/**

Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes

Herr Siebert gibt Erläuterungen zum Gewerbesteuerhebesatz anhand der PowerPoint-Präsentation „Gewerbesteuerhebesatz - Vergleich mit anderen brandenburgischen Städten“ **(Anlage 4)**.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Frau Oehler beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19.48 Uhr.

Oehler
stellv. Vorsitzende des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

